

elephantseven.

Elephant Seven AG
| Geschäftsbericht 2003/2004 |

	31.03.04 (HGB)		31.03.03 (HGB)
	TEUR		TEUR
Ertragslage			
Umsatz	12.494		9.284
EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen)	-1.150		-2.736
In % vom Umsatz	-9,2		-29,5
Jahresfehlbetrag	-2.554		-3.756
In % vom Umsatz	-20,4		-40,5
Vermögenslage			
Gezeichnetes Kapital	8.153		5.785
Eigenkapital	4.695		4.881
Eigenkapitalquote (in %)	54,5		40,4
Bilanzsumme	8.609		12.079
Mitarbeiter			
Beschäftigte	156		208
Davon Vollzeit	134		164

In Stück	Aktien		Aktienoptionsrechte	
	31.03.04	31.03.03	31.03.04	31.03.03
Raimund Alt, Vorstandsvorsitzender	0	762.131	10.393	10.393
Horst Wagner, Vorstand	185.629	185.629	0	0
Prof. Dr. Gerhard Picot, Vorsitzender des Aufsichtsrates	0	0	0	0
Dr. Peter Ulrich, stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates	0	0	0	0
Dipl.-Ing. Werner Maier, Aufsichtsrat	0	0	0	0

Ein Wort des Vorstands	4
Das Unternehmen	6
Die Aktie	
Investor Relations	10
Lagebericht und Konzernabschluss (HGB)	
Konzernlagebericht	15
Konzernbilanz	20
Konzerngewinn- und Verlustrechnung	22
Konzernkapitalflussrechnung	23
Konzerneigenkapitalspiegel	24
Konzernanhang	24
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	38
Bericht des Aufsichtsrats	40
Ihre Ansprechpartner	42
Impressum	42
Finanzkalender 2004/2005	42

Sehr geehrte Investoren, Kunden und Partner, liebe Mitarbeiter,

im Jahr 1 nach dem wichtigen Merger mit der "alten" Elephant Seven muss die "neue" Elephant Seven nun beweisen, dass dieses Unternehmen sich weiterentwickeln kann. Die aktuelle Startposition scheint besser als in den Jahren davor. Die Kosten wurden massiv reduziert, unproduktive Standorte geschlossen, Synergien der Standorte geortet, getestet und für gut befunden. Die Entwicklung der letzten Monate hat gezeigt, dass der Turn around in greifbarer Nähe ist – nun sollte er auch gelingen.

Das Geschäftsjahr 2003/04 stellte uns vor so manche Herausforderung. Die Systeme in Hamburg, Berlin, Nürnberg und Barcelona mussten in allen Bereichen angepasst werden. Das Finanzsystem den Anforderungen der Börse. Das Projektsystem den Anforderungen von Transparenz und Risikomanagement. Hier bleibt es nicht nur bei technischen Anpassungen, die Menschen, unsere Mitarbeiter|innen, müssen behutsam umdenken, umlernen. Dies ist uns gut gelungen, wir sind aber noch nicht fertig. Nicht ohne Grund werden Bücher über die Post-Merger-Phase geschrieben.

Im Berichtszeitraum mussten wir aus wirtschaftlichen Gründen die Standorte Frankfurt und Berlin schließen. Die aktuellen Minderheitsbeteiligungen an dem Start-up Element Project GmbH & Co. KG (EUR 75.000 KG Anteil) und der Elephant Seven GmbH Süd 2 (24,75 Prozent GmbH-Anteil) zeigen Licht und Schatten. So musste

die Element Project GmbH & Co. KG, mit dem Projekt "Abispirit" auf Grund mangelnder Anmeldungen leider Insolvenz anmelden. Der Standort Nürnberg (e7 GmbH Süd 2) entwickelt sich dagegen sehr erfreulich.

Wir freuen uns sehr über den Gewinn wichtiger Neukunden. So konnten wir im vergangenen Geschäftsjahr Unternehmen wie Lamy, Postbank, den Deutschen Ring oder DFDS Seaways unserer Kundenliste hinzufügen. Ebenso freuen wir uns über den Gewinn von 32 Awards, u.a. Erster Preis New Media Award, ADC Deutschland und Gold in Montreux. Sowohl die neuen Kunden als auch der Gewinn dieser wichtigen Awards spiegelt unser Know-how und die Qualität unserer Arbeit wider und erhöht gleichzeitig den Bekanntheitsgrad von Elephant Seven.

Profitabilität ist unser wichtigstes Ziel. Um dies zu erreichen müssen die Struktur weiter schlank und die Kosten klar unter Kontrolle bleiben. Nun sind die Kosten nur die eine Seite der Medaille, im gleichen Maße muss auch die Umsatzseite gefestigt und ausgebaut werden. Hier kommt den Standorten eine große Bedeutung zu. Sie müssen sowohl das Bestandsgeschäft bewahren und kontinuierlich ausbauen als auch das regionale Neugeschäft ankurbeln. Zur Unterstützung dieser Vorhaben, zum Ausbau des Bekanntheitsgrades der Marke Elephant Seven und für übergreifende Vertriebsmaßnahmen, haben wir den Bereich Business Development geschaffen. Klares Ziel ist bei all diesen Schritten, dass uns die Umsatzseite weitere Restrukturierungsmaßnahmen erspart.

Die Hauptversammlung vom 9. September 2003 hat einstimmig der Umbenennung von digital advertising AG in Elephant Seven AG zugestimmt. Diese Umbenennung ist auch ein wichtiges Symbol. Elephant Seven steht für Aufbruch, raus aus der Krise, antizyklisches Handeln und den uneingeschränkten Willen, eine der bedeutendsten Agenturen für die Neuen Medien zu sein. Nach all den Talfahrten der letzten Jahre brauchen wir neuen Schwung, Motivation und Lust auf ein faszinierendes Arbeitsgebiet bei dem Technologie oft sehr kreativ abläuft und Kreation häufig mit der Technologie flirtet. Getreu dem Motto der Fusion: "Technology meets Creativity".

Insgesamt gehen wir davon aus, den positiven Trend weiter fortsetzen zu können. Dies könnte dann auch entsprechende Auswirkungen auf den Aktienkurs haben. Ein adäquater Aktienkurs ist Teil der Zielsetzung des Managements. Eine positive Entwicklung strahlt aus auf Aktionäre, Mitarbeiter, Kunden und Partner, gibt Vertrauen und Sicherheit und stärkt so mittelbar das Unternehmen als solches.

Schön wäre für uns, wie für alle anderen deutschen Unternehmen, eine konjunkturelle Erholung. Nicht, dass dies Voraussetzung zur Erreichung unserer Ziele wäre, nein, es würde nur so manches etwas vereinfachen. Wir gehen gestärkt in das neue Geschäftsjahr, das Ziel klar vor Augen "Wir wollen wieder ein profitables Unternehmen sein!". Unterstützen Sie uns dabei!



Raimund Alt
Vorstandsvorsitzender



Horst Wagner
Vorstand

Die Marktsituation

Der Markt für Kommunikations- und Internetdienstleistungen steht nach wie vor unter dem Eindruck der allgemeinen wirtschaftlichen Stagnation. Zwar hat eine deutliche Bereinigung des Wettbewerbs stattgefunden, allerdings sehen sich diverse Wettbewerber zu einem fast ruinösen Preiskampf veranlasst. Für die Key-Player der Branche ist dies eine große Chance sich von den Kleinanbietern durch Qualität und Zuverlässigkeit abzuheben. Für die Branche ist eine neue Zeitrechnung angebrochen. Die auftraggebenden Unternehmen verlangen von ihren Dienstleistern ergebnisorientierte Strategien und nachhaltige Umsetzungen.

Generell wird diese Branche zu den wachstumsstärksten unserer Wirtschaft gehören. Es gibt kaum einen vergleichbaren Wirtschaftszweig, der solch kurzen Innovationszyklen unterworfen ist und daher ständig auf der Suche nach der besten Lösung sein wird.

Die Herausforderung

Die elektronischen Medien sind erwachsen geworden. Zum einen ist dies die Gelegenheit für die Großen wie Microsoft, IBM, SAP etc. ihre Kompetenzen auszubauen. Zum anderen ist es die Gelegenheit für Unternehmen der Kommunikations- und IT-Branche, endlich Kundennutzen orientierte Lösungen zu entwickeln, deren Erfolg man messen kann.

Die Herausforderung für Unternehmen wie Elephant Seven besteht darin, zukunftsweisende Lösungen zu entwickeln, zu begleiten, zu kommunizieren und ihren Wert durch einen Return of Investment vor allem zu beweisen.

Elephant Seven greift auf ein über 10 Jahre stetig steigendes Know-how zurück. Wir haben von erfolgreichen Kommunikationskampagnen über werthaltige Markenentwicklungen, bis zu E-Commerce Plattformen diverse erfolgreiche Lösungen entwickelt.

Das sind wir

Das hat sich nicht geändert. Heute stehen vier schlagkräftige Standorte in Deutschland und ein Auslandsbüro für unsere Kunden bereit. Nach wie vor bieten wir hohe Qualität. Nach wie vor arbeiten wir für namhafte große und mittelständische Unternehmen. Wir sind sehr viel schlanker und effizienter geworden. Dies sollte die Wettbewerbsposition nachhaltig stärken. Mit der großen Erfahrung werden wir gemeinsam mit unseren Kunden die künftigen Entwicklungen mitgestalten.

Das können wir

Durch die Fusion und die daraus resultierende Zusammenfassung, Bündelung und Klärung der Arbeitsbereiche der einzelnen Standorte sind wir heute in der Lage in allen Bereichen der elektronischen Medien über fundiertes Know-how der Mitarbeiter zu verfügen.

Die Arbeitsfelder umfassen die Bereiche

- Internet/Intranet/Extranet
- Online Werbung
- E-Commerce
- IT Solutions
- Crossmediale Lösungen

Internet/Intranet/Extranet

Nahezu jedes Unternehmen hat heute eine Internetpräsenz, informiert Mitarbeiter über ein Intranet oder steuert und informiert den Außendienst oder spezielle Partner über ein Extranet. Für diese Aufgaben stellt Elephant Seven sowohl Dienstleistungen (Beratung/Strategie/Design) als auch technologische Lösungen (Beratung/Strategie/Architektur/Umsetzung) bereit.

Online Werbung

Durch Elephant Seven hat die Online Werbung das Laufen gelernt. Galt Online Werbung vor zwei-drei Jahren noch als Schimpfwort, so gibt es heute wie in der klassischen Werbung die Online Werbehits. Wir nutzen wie kaum ein anderes Unternehmen die Vielfalt des Internets und die Neugierde der Nutzer als Plattform für intelligente und erfolgreiche Online-Werbung.

Elephant Seven entwickelt Strategien, Konzeptionen, Planungen und setzt diese um, parallel dazu werden auch Organisationstools, die die Kunden in die Lage versetzen, schneller und effektiver zu arbeiten entwickelt. Beispiele: Mercedes-Benz, Telekom.

E-Commerce

Einige Unternehmen nutzen das Internet als Verkaufsplattform. Elephant Seven berät die Unternehmen bei der Auswahl der passenden e-commerce Software. Ebenso werden diese Systeme aufgebaut und in die vorhandenen IT Systeme integriert. Sowohl die digitale Markenführung als auch die Gestaltung der Nutzeroberflächen gehören mit zu den Aufgaben. Verschiedene individuelle Produktionen von speziellen Verkaufsangeboten (Microsites) oder individuelle Shop Lösungen sind auch Bestandteil von erfolgreichem E-Commerce. Nach dem Aufbau der Systeme leistet Elephant Seven auch Unterstützung beim Betrieb und der Aktualisierung.

IT Solutions

Nach der strategischen Beratung, der Konzeption und der Gestaltung müssen diese Ergebnisse technologisch umgesetzt werden. Hierzu stehen bei Elephant Seven sowohl Frontend- als auch Backendentwickler bereit. Vor allem in dem Bereich der Content Management Systeme (CMS) ist umfangreiches Know-how im Unternehmen vorhanden, welches bei unterschiedlichen Projekten professionell eingesetzt wird.

Crossmediale Lösungen

Alles in Einem. Vor Jahren noch als integrierte Kommunikation für unmöglich gehalten und belächelt, heute Realität. Am Anfang ist das Wort, das Bild, der Ton, in der Mitte die Aufnahme und der Kaufprozess und am Ende der Kauf einer Dienstleistung oder eines Produktes. Daraus generieren sich Adressen, neue Kunden und Zufriedenheit.

Fakten zum Unternehmen

Gründung	1993
Börsennotierung	ab 29. Oktober 1999 Neuer Markt
	seit 17. Juni 2002 Regulierter Markt
Umsatz 2001/2002	10.413 TEUR
Umsatz 2002/2003	9.284 TEUR
Umsatz 2003/2004	12.494 TEUR
Mitarbeiter	156 (zum 31. März 2004, davon 134 in Vollzeit)
Standorte	München Nürnberg (Beteiligung 24,75 %)
	Gütersloh Paderborn
	Hamburg Barcelona
Kernkompetenzen	Internet/Intranet/Extranet
	Online Werbung
	E-Commerce
	IT-Solutions
	Crossmediale Lösungen

Awards 2003

Golden Award Montreux 2003	Banner "Race", Allianz Versicherungs-AG (Gold Medal)
	Banner "Maus", DaimlerChrysler Vertriebsorganisation Deutschland (Finalist)
Cannes Cyberlions 2003	Banner "Braille", Allianz Versicherungs-AG (Shortlist)
	Banner "Catch", Deutsche Telekom AG (Shortlist)
	Banner "Crancking Motor", DaimlerChrysler Vertriebsorganisation D (Shortlist)
The Midas Awards 2003	"gofuture"-Kampagne, Allianz Versicherungs-AG (Silver Award)
London International Advertising Awards 2003	Website Greenpeace e.V., Deutschland (Finalist)
	Website "The new Cordoba", SEAT S.A. (Finalist)
	Banner "Catch", Deutsche Telekom AG (Finalist)
	Webspecial "StarWalker", Montblanc International GmbH (Finalist)
	Banner "Graffiti", "Kratzer", "Race", Allianz Versicherungs-AG (Finalist)
The British Interactive Media Association Awards 2003	Website "The new Cordoba", SEAT S.A. (Commended)
New York Festivals 2003	Banner "Scratch", Allianz Versicherungs-AG Silver (World Medal)
	Website "The new Cordoba", SEAT S.A. (Bronze World Medal)
	"T-Mobile CeBIT Special 2003", T-Mobile Deutschland GmbH (Finalist)
	Webspecial "Le Mans", Audi AG (Finalist)

Awards 2004

Annual Multimedia 2004	Website Oldenburgische Landesbank AG (Ausgewählte Arbeit)
	Website "The new Cordoba", SEAT S.A. (Ausgewählte Arbeit)
	Banner "Blindenschrift", Allianz Versicherungs-AG (Ausgewählte Arbeit)
	SLR-Banner "Blitzer", DaimlerChrysler AG (Ausgewählte Arbeit)
	SLR-Banner "Tacho", DaimlerChrysler AG (Ausgewählte Arbeit)
	SLR-Banner "Deutschland", DaimlerChrysler AG (Ausgewählte Arbeit)
	Webspecial "StarWalker", Montblanc International GmbH (Ausgewählte Arbeit)
New Media Award 2004	Gebrauchtwagen-Kampagne, DaimlerChrysler Vertriebsorganisation Deutschland (1. Preis, Kategorie "online")
ADC Deutschland 2004	Webspecial "Le Mans", Audi AG (Bronze)
	Banner "Plopp" (Gebrauchtwagen-Kampagne), DaimlerChrysler Vertriebsorganisation Deutschland (Auszeichnung)
Golden Award Montreux 2004	smart Gebrauchtwagen-Kampagne, DaimlerChrysler Vertriebsorganisation Deutschland (Gold)
	Webspecial "Diaries & Notes", Montblanc International GmbH (Finalist)
	Webspecial "Le Mans", Audi AG (Finalist)

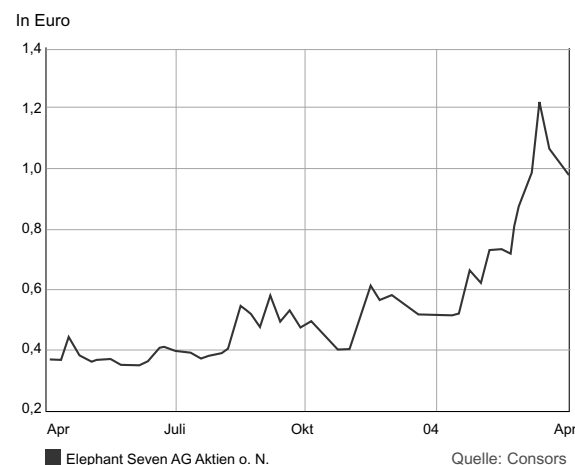
Namhafte Kunden vertrauen uns

Finanzen/Banken	IT/TK	Konsumgüter
Allianz	Atoss	Dr. Oetker
Concordia	Deutsche Telekom	LAMY
Deutscher Ring	Microsoft	Montblanc
Münchener Rückversicherung	MSN	Storck
Oldenburgische Landesbank	T-Mobile	Wrigley
Sparkassenimmobilien Vermittlung	T-Online	
	Webwasher	Dienstleister/Handel
Automobil/Industrie		Deutsche Post
Audi	TV & Unterhaltung	DFDS Seaways
DaimlerChrysler	Disney Channel	DHL
SEAT	Premiere World	Fotoquelle
		Quelle

Die Internetwerte bleiben an den internationalen Finanzmärkten weiter unter Druck, wobei es scheint als wäre die Talsohle erreicht. Einzelne Werte konnten sich nach Erreichen eines profitablen Ergebnisses wieder positiv entwickeln. Auch der Kurs der e7 Aktie zog nach bekannt werden der Trendwende und massiver Verringerung der Cash Burn Rate deutlich an. Im Berichtszeitraum lag der Höchstkurs der Aktie bei EUR 1,27, der niedrigste Kurs bei EUR 0,33. Zum Geschäftsjahresende lag der Kurs bei EUR 0,94.

Die Wertentwicklung unserer Aktie ist und bleibt ein wichtiges Ziel des Unternehmens. Dabei ist klar, dass nur positive Ergebnisse dieses Ziel nachhaltig unterstützen. Gewinne im operativen Geschäft und die Stabilisierung dessen sind somit erforderlich, um eine deutliche Anhebung des Aktienkurses zu erreichen.

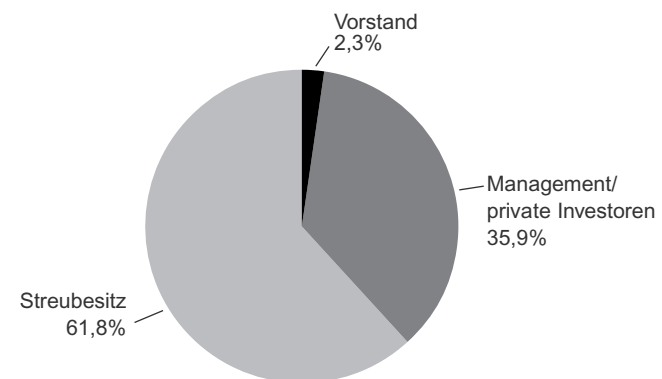
Kursverlauf der e7 Aktie im Geschäftsjahr 2003/04



Grundkapital und Aktionärsstruktur

Zum 31. März 2004 befanden sich 8.153.152 Aktien im Umlauf, davon konnten 5.785.435 an der Börse gehandelt werden. Die restlichen 2.367.717 Aktien aus dem Merger mit der Elephant Seven GmbH sind noch nicht an der Börse zugelassen. Das entspricht einem Grundkapital in Höhe von 8.153.152 Euro. Davon halten Vorstandsmitglieder 2,3 Prozent (185.629 Aktien), das Management und private Investoren 35,9 Prozent (2.928.240 Aktien). 61,8 Prozent befinden sich im Streubesitz (5.039.283 Aktien). Der Aufsichtsrat der Elephant Seven AG hält keine eigenen Aktien.

Aktionärsstruktur



Kennzahlen der Aktie im Geschäftsjahr 2002/03

WKN / ISIN	513 820 / DE 0005138200
Börsenkürzel	Eph7
Emissionspreis	12,50 Euro
Erstnotiz	29. Oktober 1999, Neuer Markt Frankfurt
Höchster Schlusskurs 2003/04 Xetra	1,27 Euro
Tiefster Schlusskurs 2003/04 Xetra	0,33 Euro
Marktkapitalisierung (Basis Schlussnotierung am 31.3.2004 - EUR 0,94)	7,66 Mio. Euro
Grundkapital	8.153.152,00 Euro, aufgeteilt in 8.153.152 Inhaber Stammaktien
Börsensegment	Geregelter Markt/Frankfurt, General Standard
Designated Sponsor	Gebhard & Co.

Investor Relations – wir informieren.

Investor Relations haben bei der Elephant Seven AG einen hohen Stellenwert – in guten und in schlechten Zeiten. Transparenz in unserem unternehmerischen Handeln gegenüber unseren Aktionären ist selbstverständlich, auch in Zeiten gravierender Kosteneinsparungen.

So begrüßen Vorstand und Aufsichtsrat der Elephant Seven AG den deutschen Corporate Governance Kodex. Dieser beinhaltet gesetzlich geregelte Verhaltenspflichten für börsennotierte Gesellschaften sowie Empfehlungen und Anregungen, die die Transparenz der Unternehmen in der Öffentlichkeit steigern sollen.

Die Elephant Seven AG hat bereits in der Vergangenheit vielen dieser Empfehlungen entsprochen. Vorstand und Aufsichtsrat haben beschlossen, fast alle Anregungen umzusetzen. Einzelne Abweichungen werden in der Entsprechenserklärung begründet.

Elephant Seven AG
München
ISIN 0005138200

Entsprechenserklärung des Vorstands und des Aufsichtsrats zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG

Die Elephant Seven AG ist börsennotiert, so dass Vorstand und Aufsichtsrat gemäß § 15 EGAktG i.V.m. § 161 AktG verpflichtet sind, jährlich zu klären, dass den Empfehlungen der "Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" entsprochen wird bzw. welche Empfehlungen nicht angewendet werden. Soweit von Empfehlungen abgewichen wurde und wird, wird dies jeweils begründet.

Vorstand und Aufsichtsrat der Elephant Seven AG erklären:

Die Elephant Seven AG entspricht den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex mit nachfolgenden Ausnahmen:

1. Ziffer 2.3.4 des Kodex

"Die Gesellschaft sollte den Aktionären die Verfolgung der Hauptversammlung über moderne Kommunikationsmedien (z.B. Internet) ermöglichen."

Stellungnahme:

Bisher wurde die Hauptversammlung nicht im Internet übertragen. Nach detaillierter Recherche im Unternehmen ist für eine internetgestützte Hauptversammlung mit einem Kosten-, Zeit- und Arbeitsaufwand zu rech-

nen, der in der aktuellen finanziellen Situation und Größe des Unternehmens nicht zu verantworten ist. Deshalb wird von einer Übertragung bis auf weiteres abgesehen.

2. Ziffer 3.8 des Kodex

(...) "Schließt die Gesellschaft für Vorstand und Aufsichtsrat eine D&O-Versicherung ab, so soll ein angemessener Selbstbehalt vereinbart werden."

Stellungnahme:

Die Elephant Seven AG ist der Auffassung, dass Motivation und Verantwortungsbewusstsein der Organmitglieder durch einen fehlenden Selbstbehalt verbessert werden kann. Somit wurde eine Police ohne Selbstbehalt abgeschlossen.

3. Ziffer 4.2.3 des Kodex

(...) "Für außerordentliche, nicht vorhergesehene Entwicklungen soll der Aufsichtsrat eine Begrenzungsmöglichkeit (Cap) vereinbaren."

Stellungnahme:

Der Vorstand nimmt am Aktienoptionsprogramm teil und erhält damit auch eine variable Vergütung mit Risikocharakter und langfristiger Anreizwirkung. Dieses Aktienoptionsprogramm enthält keine Begrenzungsmöglichkeit für außergewöhnliche, nicht vorhergesehene Entwicklungen (Cap).

4. Ziffer 5.3.2 des Kodex

"Der Aufsichtsrat soll einen Prüfungsausschuss (Audit Committee) einrichten, der sich insbesondere mit Fragen der Rechnungslegung und des Risikomanagements, der erforderlichen Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und der Honorarvereinbarung befasst. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses sollte kein ehemaliges Vorstandsmitglied der Gesellschaft sein."

Stellungnahme:

Der Aufsichtsrat hat keinen Prüfungsausschuss eingerichtet. Hintergrund ist die Tatsache, dass der Aufsichtsrat aus drei Mitgliedern besteht und daher die Bildung eines Prüfungsausschusses nicht angezeigt ist. Die Aufgaben des Prüfungsausschusses werden vom Gremium wahrgenommen.

5. Ziffer 5.4.5 des Kodex

(...) "Die Mitglieder des Aufsichtsrats sollen neben einer festen eine erfolgsorientierte Vergütung erhalten. Die erfolgsorientierte Vergütung sollte auch auf den langfristigen Unternehmenserfolg bezogene Bestandteile enthalten."

Stellungnahme:

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine feste Vergütung, die durch Beschluss der Hauptversammlung festgesetzt wurde. Darüber hinaus wird keine

erfolgsorientierte Vergütung gezahlt. Vorstand und Aufsichtsrat sind der Auffassung, dass eine erfolgsbezogene Vergütung des Aufsichtsrats, in der aktuellen finanziellen Situation und Größe des Unternehmens, nicht sachgerecht ist.

6. Ziffer 7.1.1 des Kodex

(...) "Der Konzernabschluss und die Zwischenberichte sollen unter Beachtung international anerkannter Rechnungslegungsgrundsätze aufgestellt werden." (...)

Stellungnahme:

Der Konzernabschluss und der Halbjahresbericht werden seit dem Wechsel an den Geregelten Markt im Juni 2002 wieder nach den deutschen Rechnungslegungsgrundsätzen (HGB) erstellt. Da sich die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft auf den innerdeutschen Markt konzentriert, wird auch im kommenden Geschäftsjahr die Rechnungslegung nach HGB erfolgen.

München, im März 2004

Vorstand und Aufsichtsrat der
Elephant Seven AG

Diese Entsprechenserklärung veröffentlichen wir auch auf unserer Website unter www.e-7.com.

LAGEBERICHT UND KONZERNABSCHLUSS (HGB)

I. Allgemeines

Auf der Hauptversammlung 2003 wurde der Umbenennung der digital advertising AG in die Elephant Seven AG zugestimmt. Die Elephant Seven Gruppe besteht aus der Elephant Seven AG, Unterhaching bei München und den Tochtergesellschaften Elephant Seven GmbH Nord, Hamburg, der Elephant Seven GmbH West, Gütersloh, der Elephant Seven España S.A., Barcelona sowie den im Geschäftsjahr 2003/2004 inaktiven Gesellschaften Elephant Seven GmbH Süd 1 (vormals: Orchid Project GmbH), Unterhaching und Elephant Seven Net Technologies GmbH, Hamburg. An der Elephant Seven GmbH Süd 2 (vormals da GmbH), Nürnberg, besteht derzeit eine Beteiligung von 24,75 Prozent.

Die Elephant Seven Gruppe zählt zu den Top 10 der deutschen New-Media-Agenturen. Das Unternehmen realisiert für nationale und internationale Kunden crossmediale e-Business Lösungen. Die Kernkompetenzen der Agentur umfassen die strategische Entwicklung, Konzeption, Gestaltung, Programmierung und Implementierung werthaltiger Applikationen sowie die begleitenden Kommunikationsmaßnahmen in den elektronischen und klassischen Medien.

Der Bericht über die Lage der Elephant Seven AG erfolgt gemeinsam mit dem Konzern. Das Geschäftsjahr erstreckte sich vom 1. April 2003 bis zum 31. März 2004. Der Konzern- sowie der Einzelabschluss der Elephant Seven AG wurden nach den Grundsätzen des Handelsgesetzbuches und des Aktienrechts aufgestellt.

II. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Im Geschäftsjahr 2003/2004 hat die Elephant Seven AG die Integration der Elephant Seven GmbH Nord, nach dem Merger im Dezember 2002, vorangetrieben. Auf Grund des Mergers und der daraus resultierenden Doppelfunktionen wurden weitere Konsolidierungsmaßnahmen durchgeführt. Dadurch konnte eine deutliche Ergebnisverbesserung erzielt werden, welche dennoch nicht alle negativen Einflüsse durch das restriktive wirtschaftliche Umfeld kompensiert hat.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Wie in den Jahren 2001 und 2002 wurde für das Jahr 2003 mit keiner signifikanten Erholung gerechnet. Das Bundeswirtschaftsministerium prognostizierte schon Anfang des Jahres lediglich einen Anstieg des BIP um 1 Prozent und eine Arbeitslosenzahl von über 4,2 Millionen Bundesbürgern. Die Hauptursachen der anhaltenden Stagnation liegen in der schwachen inländischen Nachfrage. Zwischen dem "Boomjahr" 2000 und dem Jahr 2003 ist das reale Bruttoinlandsprodukt in Deutschland um lediglich 9 Prozent gestiegen. Dieser Anstieg geht jedoch ausschließlich auf die weiter verbesserte Exportsituation Deutschlands zurück.

Im Laufe des Jahres verschlechterten sich selbst diese Prognosen noch.

Weltweit zog die Konjunktur in der zweiten Hälfte des Jahres 2003 leicht an, unter anderem unterstützt durch den dauerhaft niedrigen Leitzins. Bei den DAX 100

Unternehmen hielt der Trend zum Kosten sparen und der Streichung von Investitionen, vor allem in der Kommunikations- und Elektronikbranche, an.

Im ersten Quartal des Jahres 2004 ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Vergleich zum Vorquartal saison- und kalenderbereinigt real um 0,4 Prozent gestiegen. (Quelle: Statistische Bundesamt, Wiesbaden). Im Vergleich zum Vorjahresquartal ist die deutsche Wirtschaftsleistung um real 1,5 Prozent gewachsen. Unter Herausrechnen des zusätzlichen Arbeitstages im ersten Vierteljahr 2004 wäre das BIP um nur ein Prozent zum Vorjahresquartal gestiegen.

Der Wettbewerb bleibt angespannt

Die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung hatte zur Folge, dass weitere, zahlreiche Unternehmen der Branche Insolvenz anmelden mussten. Im Branchen Ranking liegen zwischen dem fünften und dem neunten Platz TEUR 800 Differenz im Umsatz. Langsam differenzieren sich die "Big-Player" von den "Nischenanbietern". Durch die allgemeine Investitionszurückhaltung wird allerdings sehr häufig nach dem Kriterium "Preis vor Qualität" entschieden.

Gute Ausgangsposition im Markt

Elephant Seven ist als "Allrounder" und "Big-Player" der Branche sehr beliebt und für sehr gute Qualität bekannt. Das Unternehmen kann sich als Anbieter von werthaltigen Lösungen und durch den Umfang seines

Leistungsspektrums in den nächsten Jahren eine exponierte Stellung herausarbeiten.

Die Marktstrategie

Elephant Seven positioniert sich als Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen in der Kommunikations- und IT Branche. Durch den sukzessiven Ausbau der Kompetenzen an den einzelnen Elephant Seven Standorten ist das Unternehmen in der Lage, Konzernen und großen mittelständischen Unternehmen nachhaltige Mehrwerte zu schaffen.

Investitionen zogen kaum an

Das abgelaufene Geschäftsjahr passte sich dem weiteren Trend der Investitionszurückhaltung an. Die Elephant Seven AG konnte dies nur teilweise durch Zugewinn von Neugeschäften kompensieren. Die Konzernumsätze betrugen im Geschäftsjahr 2003/04 TEUR 12.494. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies zwar eine Erhöhung von TEUR 3.211 bzw. 35 Prozent. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass im Vorjahr die Elephant Seven GmbH Nord Gruppe nur drei Monate konsolidiert wurde.

Betriebsergebnis deutlich verbessert

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.192 auf TEUR -2.554 (Vorjahr TEUR -3.746).

Zurückzuführen ist dies auf die erfolgreich umgesetzten und auch im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter durchgeführten Konsolidierungs- und Restrukturierungsmaßnahmen. Ohne die Elephant Seven Nord Gruppe reduzierten sich die Personalkosten um 26 Prozent auf TEUR 5.309 und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 24 Prozent auf TEUR 2.112.

Zurückhaltung bei eigenen Investitionen

Die Investitionen betrugen im Geschäftsjahr 2003/04 TEUR 230 (Vorjahr: TEUR 2.710). Davon entfielen auf sonstige immaterielle Vermögensgegenstände und auf das Sachanlagevermögen TEUR 155. Die erworbene Beteiligung in Höhe von TEUR 75 wurde abgeschrieben, da das Insolvenzverfahren eröffnet wurde.

Aus Verkäufen aus dem Anlagevermögen erzielte der Konzern TEUR 74 (Vorjahr: TEUR 62).

Abfluss liquider Mittel gebremst

Die Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage ist im Wesentlichen durch den Konzernverlust geprägt. Die liquiden Mittel der Gruppe (kurzfristiges Bankguthaben und Wertpapiere) betrugen am 31. März 2004 TEUR 2.651 (Vorjahr: 4.026). Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug TEUR -1.181 (Vorjahr: -1.946).

Das Eigenkapital betrug am 31. März 2004 im Konzern TEUR 4.695 (Vorjahr: 4.881). Die Konzerneigenkapitalquote

veränderte sich gegenüber dem Vorjahr um 15 Prozentpunkte und beträgt nun 55 Prozent (Vorjahr 40 Prozent).

Mitarbeiterzahl reduziert

Die gesamte Gruppe beschäftigte zum 31. März 2004 156 Mitarbeiter (Vorjahr: 208). Davon werden derzeit sechs Mitarbeiter ausgebildet (Vorjahr: 10). Das Durchschnittsalter liegt bei 33 Jahren.

Zum 31. März 2004 verteilten sich die Mitarbeiter auf folgende Gesellschaften:

Elephant Seven AG	38 (Vorjahr: 71)
Elephant Seven GmbH Nord	58 (Vorjahr: 75)
Elephant Seven GmbH West	47 (Vorjahr: 56)
Elephant Seven España S.A.	13 (Vorjahr: 6)

III. Risikomanagementsystem und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Geschäftsentwicklung des Konzerns unterliegt Risiken, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe negativ beeinflussen können. Deshalb ist das Risikomanagementsystem integraler Bestandteil unseres Managementinformationssystems. Das Risikomanagementsystem wird daher kontinuierlich weiterentwickelt und den aktuellen Forderungen angepasst. Die gewonnenen Informationen dienen als Entscheidungsgrundlage, um erforderliche Maßnahmen gezielt und rechtzeitig vorzunehmen.

Im Wesentlichen bestehen folgende Risiken:

Die nach wie vor anhaltende Konjunkturschwäche und die damit verbundene zurückhaltende Investitionstätigkeit unserer Kunden könnte sich weiterhin negativ auf die Auftragslage auswirken.

Der Konzern erzielt einen wesentlichen Anteil seines Umsatzes mit wenigen Kunden. Im Geschäftsjahr 2003/04 wurden ca. 56 Prozent (Vorjahr: 74 Prozent) des Konzernumsatzes mit fünf Großkunden abgewickelt. Im Falle der Elephant Seven GmbH West wurden ca. 82 Prozent (Vorjahr: 89 Prozent) der Umsatzerlöse mit zwei Großkunden abgewickelt. Durch die Fusion mit der Elephant Seven GmbH Nord konnte das Kundenportfolio aber nachhaltig erweitert werden.

Im Rahmen des Projektgeschäfts tritt die Elephant Seven Gruppe teilweise in finanzielle Vorleistungen. Die finanzielle Lage der Elephant Seven Gruppe kann durch einzelne zahlungsunwillige oder -unfähige Kunden negativ beeinflusst werden. Derartige Risiken sind jedoch zurzeit nicht bekannt.

Die Elephant Seven Gruppe übernimmt gegenüber ihren Kunden die üblichen Gewährleistungs- und Haftungsansprüche, die die finanzielle Lage der Gruppe negativ beeinflussen können.

Die Elephant Seven AG hat mit Vertrag vom 13. Dezember 2002 die Anteile der Elephant Seven GmbH Nord erworben. Der Erfolg dieser Akquisition hängt im Wesentlichen von deren Einbindung in die Elephant

Seven Gruppe und deren klarer Positionierung am Markt ab. Ein striktes Kostenmanagement sowie ein konsequentes Controlling sind zur Vermeidung möglicher Risiken hinsichtlich der Ertrags- und Liquiditätssituation eingerichtet und weiter entwickelt worden.

Die Planungsreichweite der Elephant Seven Gruppe ist, wie im Vorjahr, mit derzeit zwölf Wochen zeitlich begrenzt. In Anbetracht des schwierigen Marktumfeldes sind Folgeaufträge oder die Gewinnung von Neukunden großen Schwankungen unterworfen. Des Weiteren ist hierbei zu beachten, dass sich die Elephant Seven Gruppe zu einem wesentlichen Teil um Aufträge im Projektgeschäft bemüht, die mit entsprechenden Vorlaufzeiten in der Akquisitions-, Angebots- und Abwicklungsphase behaftet sind. Umsatzplanungen sowie die damit verbundenen Ergebnis- und Liquiditätsplanungen unterliegen deshalb einer großen Planungsunsicherheit.

Nach der von uns erstellten Planung für das Geschäftsjahr 2004/05 zeigt sich, dass die Elephant Seven AG sowie der Konzern nach wie vor über ausreichend liquide Mittel verfügen, die auch bei anhaltend schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen den Bestand der Elephant Seven Gruppe im kommenden Geschäftsjahr sichern. Eine Liquiditätsgefährdung und eine sich hieraus möglicherweise ergebende Bestandsgefährdung ist nach heutigem Kenntnisstand für das Geschäftsjahr 2004/05 nicht ersichtlich. Sollte die Umsatz-, Ergebnis- und Liquiditätsplanung für das Geschäftsjahr 2004/05

jedoch verfehlt werden, könnte sich eine Situation angespannter Liquidität ergeben, die den Bestand der Gesellschaft bzw. des Konzerns gefährden bzw. deren weitere Entwicklung wesentlich beeinträchtigen könnte.

IV. Ausblick

Das abgelaufene Geschäftsjahr stand für die Elephant Seven im Zeichen des Mergers, dessen Konsolidierung und der Integration. Sowohl die Kosten- als auch die Vertriebsseite wurden den Marktgegebenheiten angepasst. Das Unternehmen besitzt heute eine breitere Kundenbasis und hat den Cash Burn im Laufe des vergangenen Geschäftsjahres kontinuierlich verringert. Mit dieser erreichten Struktur sollte es möglich sein, im Laufe des Geschäftsjahres 2004/05 einen positiven Cash Flow zu erreichen.

Prognosen zur Entwicklung des Marktes sind gegensätzlich – ein Trend derzeit nicht erkennbar. Die Elephant Seven rechnet nach eigenen Erfahrungen für das kommende Geschäftsjahr 2004/05 nicht mit spürbaren Verbesserungen der Nachfrage. Oberstes Ziel der Elephant Seven bleibt die Profitabilität. Um diese zu erreichen, kann es auch im Geschäftsjahr 2004/05 erforderlich sein, weitere Restrukturierungsmaßnahmen zu ergreifen, um zusätzlich Kosten zu senken. Dies hängt im Wesentlichen davon ab, wann ein konjunktureller Aufschwung spürbar ist und damit wieder Planungssicherheit gegeben sein wird. Dennoch geht das Unternehmen davon aus, mehr Marktanteile für Internetdienstleistungen nutzen zu können.

Unterhaching, 28. Mai 2004

Raimund Alt Horst Wagner

	2004 TEUR	2003 TEUR
AKTIVA		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	137	388
2. Geschäfts- und Firmenwert	2.048	2.403
	2.185	2.791
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	763	1.722
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	38	38
	2.986	4.551
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Unfertige Leistungen	239	180
2. Geleistete Anzahlungen	349	0
	588	180
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.746	2.624
2. Forderungen ggü. Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	152	28
3. Sonstige Vermögensgegenstände	429	593
	2.327	3.245
III. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	292	3.096
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.359	929
	5.566	7.450
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	57	78
	8.609	12.079

[illegible]

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE 2003/2004 UND 2002/2003

	2003/2004 TEUR	2002/2003 TEUR
Umsatzerlöse	12.494	9.284
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	59	-88
Sonstige betriebliche Erträge	844	349
Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-84	-99
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.754	-870
Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	-7.855	-6.990
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.388	-1.222
Abschreibungen auf Firmenwerte	-356	-89
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.023	-1.109
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.467	-3.099
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	122	209
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-76	-1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-70	-21
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.554	-3.746
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-10
Konzernjahresfehlbetrag	-2.554	-3.756
Verlustvortrag	-16.599	-12.843
Bilanzverlust	-19.153	-16.599
Ergebnis je Aktie (8.153.152 Stück)	-0,31	-0,46

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE 2003/2004 UND 2002/2003

	2003/2004 TEUR	2002/2003 TEUR
Jahresfehlbetrag	-2.554	-3.756
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.379	1.198
Perioden Cash Flow	-1.175	-2.558
Änderung Steuerrückstellungen	-5	9
Änderung Sonstige Rückstellungen	-655	-103
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	0	-48
Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	341	18
Änderung Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, andere Aktiva	531	481
Änderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, andere Passiva	-218	255
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.181	-1.946
Erlös aus dem Verkauf von Anlagevermögen	74	62
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-137	-123
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-17	-95
Zahlungen für Beteiligungen	-75	0
Zahlungen für Unternehmenskäufe	-75	-113
Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen	2.804	2.620
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	2.649	2.351
Rückzahlung Bankverbindlichkeiten	-38	-14
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-38	-14
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.430	391
Finanzmitteländerung aus Erst- und Endkonsolidierung	0	110
Finanzmittel am Anfang des Geschäftsjahres	929	428
Finanzmittel am Ende des Geschäftsjahres	2.359	929
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel	2.359	929

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Erwirtschaftetes Konzern-eigen- kapital	Konzern- eigenkapital
	Stammaktien in Tausend	TEUR	TEUR	TEUR
Saldo zum 31. März 2002	5.785	15.695	-12.843	8.637
Konzernjahresfehlbetrag			-3.756	-3.756
Saldo zum 31. März 2003	5.785	15.695	-16.599	4.881
Erhöhung Eigenkapital	2.368			2.368
Konzernjahresfehlbetrag			-2.554	-2.554
Saldo zum 31. März 2004	8.153	15.695	-19.153	4.695

(1) Die Gesellschaft

Die Elephant Seven AG (die Gesellschaft) zählt zu den Top 10 der deutschen Internetagenturen. Sie realisiert für nationale und internationale anspruchsvolle Kunden crossmediale e-Business Lösungen. Die Kernkompetenzen der Agentur umfassen die strategische Entwicklung, Konzeption, Gestaltung, Programmierung und Implementierung werthaltiger Applikationen sowie die begleitenden Kommunikationsmaßnahmen in den elektronischen und klassischen Medien.

(2) Angaben zum deutschen "Corporate Governance Kodex"

Die Entsprechenserklärung wurde im März 2003 abgegeben und im März 2004 aktualisiert und ist den Aktionären über die Homepage der Gesellschaft (www.e-7.com) im Bereich Investor Relations zugänglich (siehe Seite 12-13).

(3) Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der Gesellschaft wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des HGB und AktG aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz entspricht dem in § 266 Abs. 2 und 3 HGB vorgesehenen Gliederungsschema. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Übereinstimmung mit dem in § 275 Abs. 2 HGB enthaltenen Gesamtkostenverfahren gegliedert. Im Interesse der Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke als auch die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang vorzunehmen sind, insgesamt im Anhang dargestellt. Der Jahresabschluss ist in Tausend Euro (TEUR) aufgestellt.

Die Form und die Darstellung in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind somit gegenüber dem Vorjahr unverändert.

(4) Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst neben der Elephant Seven AG die wesentlichen verbundenen Unternehmen, bei denen die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte hält. Im Folgenden sind die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen dargestellt (siehe Seite 26, Tabelle 1).

Zum Stichtag 31. März 2004 bestehen folgende Firmenwerte:

	TEUR
Vortrag 01.04.2003	2.404
Abschreibung 01.04.03-31.03.04	
Elephant Seven GmbH Nord	-334
Elephant Seven España S.A.	-22
Stand 31.03.2004	2.048

Die Elephant Seven Net Technologies GmbH, Hamburg (Anteilsbesitz: 100,00 Prozent, Eigenkapital am 31.03.04: TEUR 0, Jahresergebnis 2004: TEUR 17) wird unter Anwendung des § 296 Abs. 2 HGB wegen ihrer untergeordneten Bedeutung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Assoziierte Unternehmen

Die Elephant Seven GmbH Süd 2 (vormals: da GmbH), Nürnberg (Anteilsbesitz und Stimmrechte: 24,75 Prozent) wird nicht nach der Equity-Methode bilanziert, da sie zurzeit für den Konzern von untergeordneter Bedeutung ist.

(5) Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt, außer bei der Elephant Seven GmbH West, gemäß § 301 Abs.1 Nr. 1 HGB nach der Buchwertmethode auf den Zeit-

Zu (4) – Tabelle 1)

Name, Sitz der Gesellschaft	Anteilsbesitz in Prozent	Eigenkapital 31.03.2004 TEUR	Jahresergebnis 2003/2004 TEUR
Elephant Seven AG, Unterhaching		7.020	-1.427
Unmittelbare Beteiligungen			
Elephant Seven GmbH West, Gütersloh (* Jahresergebnis vor Ergebnisabführung)	100,00	47	558*
Elephant Seven GmbH Nord, Hamburg	100,00	-1.129	-623
Elephant Seven GmbH Süd 1 (vormals: Orchid Project GmbH), Unterhaching	100,00	0	217
Mittelbare Beteiligungen			
Elephant Seven España S.A., Barcelona, Spanien	99,00	-196	-124

punkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konsolidierungskreis. Ein verbleibender Unterschiedsbetrag wird als Firmenwert auf der Aktivseite ausgewiesen und linear über sieben Jahre abgeschrieben. Die Elephant Seven GmbH West wird nach der Methode der Interessenzusammenführung (Pooling-of-Interest) gemäß § 302 HGB bilanziert. Dies führt zu einer Minderung der Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 464.

Konzerninterne Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierenden Gesellschaften werden eliminiert. Zwischenergebnisse aus Leistungen zu üblichen Marktbedingungen werden nicht eliminiert, da diese von untergeordneter Bedeutung sind.

(6) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer Nutzungsdauer auf der Grundlage der steuerlich anerkannten Sätze planmäßig linear abgeschrieben. Aktivierte Firmenwerte werden über eine Nutzungsdauer von sieben Jahren abgeschrieben.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer Nutzungsdauer auf der Grundlage der steuerlich anerkannten Sätze planmäßig abgeschrieben.

Die jährlichen Abschreibungssätze betragen:

EDV Software	25 – 33 %
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10 – 50 %

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten bilanziert.

Die unfertigen Leistungen werden mit den angefallenen Personal- und Fremdkosten, einschließlich angemessener Gemeinkostenanteile oder zum niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden ausgebucht.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet.

Die flüssigen Mittel werden mit dem Nominalbetrag bilanziert.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen werden in dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Umfang gebildet und decken alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen ab.

Verbindlichkeiten werden zu ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Beträge in fremder Währung werden zu historischen Kursen unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

(7) Angaben zur Konzern-Bilanz

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Berichtsjahr ergeben sich aus der diesem Anhang beigefügten Aufstellung (siehe Seite 28/29, Tabelle 1).

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände gliedern sich wie folgt (siehe Seite 30, Tabelle 2).

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen Forderungen gegenüber dem Finanzamt.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Beratungsleistungen in Höhe von TEUR 164 (Vorjahr: TEUR 215), für Personal in Höhe von TEUR 391 (Vorjahr: TEUR 526), für Mietleerstand in Höhe von TEUR 51 (Vorjahr: TEUR 323),

ENTWICKLUNG DES KONZERN-ANLAGEVERMÖGENS
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2003/2004

	Anschaffungs-und Herstellungskosten			
Zu (7) – Tabelle 1)	01.04.2003	Zugänge	Abgänge	31.03.2004
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen und ähnliche Rechte	965	17	327	655
Geschäfts- und Firmenwert	2.503	1	0	2.504
Summe immaterielle	3.468	18	327	3.159
Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.603	137	1.888	2.852
Summe Sachanlagen	4.603	137	1.888	2.852
Finanzanlagen				
Beteiligungen	38	75	0	113
Summe Finanzanlagen	38	75	0	113
Summe Anlagevermögen	8.109	230	2.215	6.124

ENTWICKLUNG DES KONZERN-ANLAGEVERMÖGENS
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2003/2004

Abschreibungen				Buchwerte	
01.04.2003	Zuführungen	Auflösungen	31.03.2004	31.03.2004	31.03.2003
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
577	215	274	518	137	388
100	356	0	456	2.048	2.403
677	571	274	974	2.185	2.791
2.881	808	1.600	2.089	763	1.722
2.881	808	1.600	2.089	763	1.722
0	75	0	75	38	38
0	75	0	75	38	38
3.558	1.454	1.874	3.138	2.986	4.551

Zu (7) – Tabelle 2)		Fälligkeiten			
		Gesamt	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	lfd. Jahr	1.746	1.746	0	0
	Vorjahr	2.624	2.624	0	0
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	lfd. Jahr	152	152	0	0
	Vorjahr	28	28	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	lfd. Jahr	429	367	62	0
	Vorjahr	593	531	62	0
	lfd. Jahr	2.327	2.265	62	0
Summe	Vorjahr	3.245	3.183	62	0

zu (7) – Tabelle 3)		Gesamt	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	lfd. Jahr	0	0	0	0
	Vorjahr	38	38	0	0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	lfd. Jahr	747	747	0	0
	Vorjahr	542	542	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	lfd. Jahr	354	354	0	0
	Vorjahr	723	723	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	lfd. Jahr	1.789	1.405	384	0
	Vorjahr	1.842	1.050	792	0
- davon aus Steuern	lfd. Jahr	301	301	0	0
	Vorjahr	350	350	0	0
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	lfd. Jahr	210	210	0	0
	Vorjahr	222	222	0	0
Summe	lfd. Jahr	2.890	2.506	384	0
	Vorjahr	3.145	2.353	792	0

für Jahresabschlusskosten in Höhe von TEUR 56 (Vorjahr: TEUR 60) und für sonstige ungewisse Verbindlichkeiten gegenüber Dritten in Höhe von TEUR 272 (Vorjahr: TEUR 376).

Die Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt (siehe Seite 30, Tabelle 3).

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen ein Darlehen gegenüber der 3e AG sowie dem Management der Elephant Seven GmbH Nord in Höhe von TEUR 996 (Vorjahr: TEUR 1.200).

(8) Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist mit dem Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar, da im Vorjahr die Elephant Seven GmbH Nord Gruppe nur drei Monate konsolidiert wurde.

Von den Umsatzerlösen wurden im Geschäftsjahr 2003/04 TEUR 11.115 (Vorjahr: TEUR 8.913) im Inland und TEUR 1.379 (Vorjahr: TEUR 371) im Ausland realisiert.

Die Umsatzerlöse wurden hauptsächlich im integrativen Projektgeschäft im Rahmen von Konzeptionierung und Realisierung von Auftritten im World Wide Web erzielt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen TEUR 844 (Vorjahr: TEUR 349). Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Erträge basiert im Wesentlichen auf der Auflösung von Rückstellungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen TEUR 3.467 (Vorjahr: TEUR 3.099). Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um Raumkosten in Höhe von TEUR 1.005, um Fahrzeugkosten in Höhe von TEUR 332, um Werbe- und Reisekosten in Höhe von TEUR 233, um Office-Kosten in Höhe von TEUR 378, Mieten für Einrichtungen in Höhe von TEUR 135 und um Rechts- und Beratungskosten in Höhe von TEUR 150.

(9) Kapitalverhältnisse

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) beträgt zum 31. März 2004 EUR 8.153.152 (Vorjahr: EUR 5.785.435) und ist eingeteilt in 8.153.152 nennwertlose Stückaktien. Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Anteile der Elephant Seven GmbH Nord wurde das gezeichnete Kapital um EUR 2.367.717 auf EUR 8.153.152 erhöht. Die Kapitalerhöhung wurde im Handelsregister unter HRB 127728 am 14.04.2003 eingetragen.

Ermächtigungen des Vorstandes aus dem genehmigten Kapital

Der Vorstand ist aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 9. September 2003 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis einschließlich zum 9. September 2008 gegen Bar- oder Sacheinlage durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von bis zu 4.076.576 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien um bis zu EUR 4.076.576 zu erhöhen und das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen (genehmigtes Kapital 2003/I).

Bedingtes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 14.09.2000 um bis zu EUR 51.537 bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Bezugsrechten (Aktienoptionsrechten) an Arbeitnehmer und Geschäftsführungsmitglieder der Gesellschaft oder mit ihr verbundener Unternehmen nach Maßgabe der Hauptversammlungsbeschlüsse vom 08. Oktober 1999 und vom 14. September 2000 bis zum 31. Dezember 2000 (Bedingtes Kapital 2000/I).

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 14.09.2000 um EUR 484.463 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2000/II). Das Bedingte Kapital dient der Gewährung von Aktienoptionsrechten nach Maßgabe des Beschlusses der Hauptversammlung vom selben Tag.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 11.09.2001 um EUR 42.543 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2001/I). Das Bedingte Kapital dient der Gewährung von Aktienoptionsrechten an Mitarbeiter.

Aktienoptionspläne

Optionsplan I

Von der Gesellschaft wurde ein Mitarbeiterbeteiligungsplan eingeführt. Im Rahmen des bedingten Kapitals I dürfen maximal Stück 10.786 an den Vorstand und maximal Stück 40.751 an Mitarbeiter ausgegeben werden. Die Optionen haben eine Laufzeit von 5 Jahren ab dem Zeitpunkt ihrer Gewährung. Sie können während der Laufzeit, beginnend nach einer Wartezeit von 24 Monaten nach der Zuteilung der Optionsrechte, innerhalb einer Ausübungsfrist von weiteren drei Jahren in den im Folgenden bestimmten Ausübungszeiträumen ausgeübt werden:

- nach Ablauf des zweiten Jahres maximal 50 Prozent der Aktienoptionen unter der Bedingung, dass nach Ablauf der Wartezeit die prozentuale Kursentwicklung der Elephant Seven AG-Aktie an der Wertpapierbörse Frankfurt am Main an einem Tag in einem Monat vor einem Ausübungszeitraum über der Wertentwicklung des NEMAX-All-Share-Index liegt (Erfolgsziel).
- nach Ablauf des dritten Jahres maximal 50 Prozent der Aktienoptionen unter der Bedingung, dass nach

Ablauf der Wartezeit die prozentuale Kursentwicklung der Elephant Seven AG-Aktie an der Wertpapierbörse Frankfurt am Main an einem Tag in einem Monat vor einem Ausübungszeitraum über der Wertentwicklung des NEMAX-All-Share-Index liegt (Erfolgsziel).

- Alle Optionen können nach Ablauf von 54 Monaten ausgeübt werden.

Die Aktienoptionen können nach Ablauf der Sperrfrist am 3. bis 20. Börsenhandelstag nach der jährlichen ordentlichen Hauptversammlung, nach Bekanntgabe des Abschlusses für das 3. Quartal des Wirtschaftsjahres oder nach Bekanntgabe des Jahresabschlusses ausgeübt werden ("Ausübungsfenster").

Die Optionen wurden bis zum 31. März 2001 zu insgesamt 46.626 Stück ausgegeben. Davon waren 20.531 Optionen durch Kündigung der Mitarbeiter verfallen. Zum 31. März 2004 beträgt der Bestand der noch nicht verfallenen Optionen aus dem bedingten Kapital I 25.995 Stück. Der Bezugspreis beträgt einheitlich EUR 12,50 pro Aktie.

Optionsplan II

Von dem über die auszugebenden Optionen höchstens beziehbaren Gesamtvolumen (bedingtes Kapital II) von 484.463 Stückaktien entfallen höchstens ein Viertel (a) auf den Vorstand und ein Viertel (b) auf die Mitglieder der Geschäftsführung von in- und ausländischen verbundenen Unternehmen der Gesellschaft und die Hälfte (c) auf die Arbeitnehmer der Gesell-

schaft und der in- und ausländischen verbundenen Unternehmen der Gesellschaft.

Die Optionen haben eine Laufzeit von 5 Jahren ab dem Zeitpunkt ihrer Gewährung. Sie können während der Laufzeit, beginnend nach einer Wartezeit nach Zuteilung der Optionsrechte, in einer Ausübungsfrist bis zum Ende der Laufzeit in den im Folgenden bestimmten Ausübungszeiträumen ausgeübt werden:

- nach Ablauf des zweiten Jahres maximal 50 Prozent der Aktienoptionen unter der Bedingung, dass nach Ablauf der Wartezeit die prozentuale Kursentwicklung der Elephant Seven AG-Aktie an der Wertpapierbörse Frankfurt am Main an einem Tag in einem Monat vor einem Ausübungszeitraum über der Wertentwicklung des NEMAX-All-Share-Index liegt (Erfolgsziel).
- nach Ablauf des dritten Jahres maximal 50 Prozent der Aktienoptionen unter der Bedingung, dass nach Ablauf der Wartezeit die prozentuale Kursentwicklung der Elephant Seven AG-Aktie an der Wertpapierbörse Frankfurt am Main an einem Tag in einem Monat vor einem Ausübungszeitraum über der Wertentwicklung des NEMAX-All-Share-Index liegt (Erfolgsziel).
- Alle Optionen können nach Ablauf von 54 Monaten ausgeübt werden.

Die Aktienoptionen können nach Ablauf der Sperrfrist am 3. bis 20. Börsenhandelstag nach der jährlichen

ordentlichen Hauptversammlung, nach Bekanntgabe des Abschlusses für das 3. Quartal des Wirtschaftsjahres oder nach Bekanntgabe des Jahresabschlusses ausgeübt werden ("Ausübungsfenster").

Die Optionen wurden bis zum 31. März 2001 zu insgesamt 192.947 Stück ausgegeben. Davon waren 123.658 Optionen durch Kündigung der Mitarbeiter verfallen. Zum 31. März 2004 beträgt der Bestand der noch nicht verfallenen Optionen aus dem bedingten Kapital II 69.289 Stück. Der Bezugspreis beträgt einheitlich EUR 5,76 pro Aktie.

Optionsplan III

Von dem über die auszugebenden Optionen höchstens beziehbaren Gesamtvolumen (bedingtes Kapital III) von 42.543 Stückaktien entfallen höchstens ein Viertel (a) auf den Vorstand und ein Viertel (b) auf die Mitglieder der Geschäftsführung von in- und ausländischen verbundenen Unternehmen der Gesellschaft und die Hälfte (c) auf die Arbeitnehmer der Gesellschaft und der in- und ausländischen verbundenen Unternehmen der Gesellschaft.

Die Optionen haben eine Laufzeit von 5 Jahren ab dem Zeitpunkt ihrer Gewährung. Sie können während der Laufzeit, beginnend nach einer Wartezeit nach Zuteilung der Optionsrechte, in einer Ausübungsfrist bis zum Ende der Laufzeit in den im Folgenden bestimmten Ausübungszeiträumen ausgeübt werden:

- nach Ablauf des zweiten Jahres maximal 50 Prozent der Aktienoptionen unter der Bedingung, dass nach Ablauf der Wartezeit die prozentuale Kursentwicklung der Elephant Seven AG-Aktie an der Wertpapierbörse Frankfurt am Main an einem Tag in einem Monat vor einem Ausübungszeitraum über der Wertentwicklung des NEMAX-All-Share-Index liegt (Erfolgsziel).
- nach Ablauf des dritten Jahres maximal 50 Prozent der Aktienoptionen unter der Bedingung, dass nach Ablauf der Wartezeit die prozentuale Kursentwicklung der Elephant Seven AG-Aktie an der Wertpapierbörse Frankfurt am Main an einem Tag in einem Monat vor einem Ausübungszeitraum über der Wertentwicklung des NEMAX-All-Share-Index liegt (Erfolgsziel).
- Alle Optionen können nach Ablauf von 54 Monaten ausgeübt werden.

Die Aktienoptionen können nach Ablauf der Sperrfrist am 3. bis 20. Börsenhandelstag nach der jährlichen ordentlichen Hauptversammlung, nach Bekanntgabe des Abschlusses für das 3. Quartal des Wirtschaftsjahres oder nach Bekanntgabe des Jahresabschlusses ausgeübt werden ("Ausübungsfenster").

Von den Optionen wurden bis zum 31. März 2004 keine ausgegeben. Zum 31. März 2004 beträgt der Bestand der noch nicht verfallenen Optionen aus dem bedingten Kapital III 42.543 Stück.

Entwicklung des Kapitals

	EUR	Anzahl der Aktien
Stand 31. März 2003	5.785.435,00	5.785.435
Genehmigtes Kapital		
Kapitalerhöhung durchgeführt mit Eintragung im HR vom		
14.04.03	2.367.717,00	2.367.717
Stand 31. März 2004	8.153.152,00	8.153.152
Genehmigtes Kapital 2003	4.076.576,00	4.076.576
Bedingtes Kapital		
Bedingtes Kapital I (Stock Options)	51.537,00	51.537
Bedingtes Kapital II (Stock Options)	484.463,00	484.463
Bedingtes Kapital III (Stock Options)	42.543,00	42.543

Die Kapitalrücklage setzt sich wie folgt zusammen:

	2004 TEUR	2003 TEUR
Einzelabschluss der Elephant Seven AG	16.159	16.159
Pooling-of-Interest (Elephant Seven GmbH West)	464	464
Konzernabschluss	15.695	15.695

Der Bilanzverlust setzt sich wie folgt zusammen:

	2004 TEUR	2003 TEUR
Verlustvortrag zum 1. April	-16.599	-12.843
Konzernjahresfehlbetrag	-2.554	-3.756
Bilanzverlust zum 31. März	-19.153	-16.599

(10) Segmentberichterstattung

Die Gesellschaft ist der Ansicht, dass sie gegenwärtig nur ein Segment besitzt. Sie verfügt über keine sonstigen Einnahmequellen und ist nur in einem Hauptgeschäft aktiv. Demzufolge ist eine Trennung in gesonderte Branchensegmente für Rechnungslegungszwecke nicht erforderlich, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Gesellschaft darzustellen.

Da die Geschäftstätigkeit überwiegend in Deutschland ausgeübt wird, weist die Gesellschaft keine Informationen zu Regionen aus.

(11) Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Prof. Dr. Gerhard Picot, Aufsichtsratsvorsitzender der Elephant Seven AG ist auch Partner der Anwaltskanzlei Freshfields Bruckhaus Deringer, die häufig beratend für die Gesellschaft tätig ist. Die an Freshfields

Bruckhaus Deringer für erbrachte Leistungen gezahlten Beträge beliefen sich in 2003/04 auf TEUR 40 (Vorjahr: TEUR 166).

(12) Haftungsverhältnisse

Mit Vertrag vom 13. Dezember 2002 hat das verbundene Unternehmen Elephant Seven GmbH Nord, Hamburg, einen Darlehensvertrag mit den Altgesellschaftern der Elephant Seven GmbH Nord in Höhe von TEUR 1.200 geschlossen. Die Elephant Seven AG ist diesem Vertrag als weiterer Schuldner beigetreten und hat sich zur Rückzahlung des Darlehens verpflichtet, wenn die Elephant Seven GmbH Nord, Hamburg ihren Zahlungsverpflichtungen nicht fristgerecht nachkommt. Die Rückzahlungsverpflichtung beträgt am 31. März 2004 TEUR 996.

Der Vorstand geht davon aus, dass keine darüber hinaus gehenden Risiken im Konzernabschluss zum 31. März 2004 zu berücksichtigen sind bzw. nach §§ 251, 268 Abs. 7 HGB keine angabepflichtigen Haftungsverhältnisse aus diesem Sachverhalt bestehen.

(13) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Mietverträge für Büroflächen. Die Aufwendungen für diese finanziellen Verpflichtungen belaufen sich für das Geschäftsjahr 2004/05 auf TEUR 646.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen resultieren ferner aus Kfz-Leasingverträgen. Die Aufwendungen für diese finanziellen Verpflichtungen belaufen sich für das Geschäftsjahr 2004/05 auf TEUR 61.

(14) Angaben zur Kapitalflussrechnung nach DRS 2

Die Kapitalflussrechnung ist nach den Zahlungsströmen aus Geschäfts- Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert. Der Finanzmittelfonds definiert sich aus der Bilanzposition "Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten".

(15) Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

Die durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten festangestellten Mitarbeiter betrug 176 (Vorjahr: 153).

(16) Angaben zu den Organen

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr an:
Prof. Dr. Gerhard Picot,
Rechtsanwalt (Vorsitzender)
Partner der Sozietät Freshfields Bruckhaus
Deringer, Köln
Aufsichtsratsmitglied freenet AG, Hamburg

Dr. Peter Ulrich,
Kaufmann, MBA (stellvertretender Vorsitzender)
Niederlassungsleiter DaimlerChrysler AG, Bielefeld

Werner Maier,
Diplomingenieur

Herr Werner Maier und Herr Dr. Peter Ulrich sind nicht in weiteren Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 S. 3 AktG außerhalb der Gesellschaft tätig. Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates betrugen im Geschäftsjahr TEUR 19 (Vorjahr: TEUR 19). Davon entfielen auf den Vorsitzenden EUR 7.500,00, auf den Stellvertreter EUR 6.250,00 und auf das weitere Mitglied EUR 5.000,00.

Dem Vorstand gehörten im Berichtsjahr an:
Raimund Alt,
Kaufmann, München (Vorstandsvorsitzender)

Markus Breuer,
Informatiker, Paderborn, bis 14. Oktober 2003

Horst Wagner,
Kaufmann, Nottensdorf, ab 15. Oktober 2003

Die Mitglieder des Vorstands sind nicht in weiteren Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 S. 3 AktG außerhalb der Gesellschaft tätig. Die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung belaufen sich auf TEUR 369 (Vorjahr: TEUR 440). Davon entfielen auf Herrn Raimund Alt TEUR 191,

Herrn Markus Breuer TEUR 106 und Herrn Horst Wagner TEUR 72. Variable Gehälter wurden im Geschäftsjahr 2003/04 nicht gezahlt.

Den Mitgliedern des Vorstands wurden in den Vorjahren insgesamt 10.393 Stück Aktienoptionen gewährt.

Herr Raimund Alt hat am 03.10.2003 und am 08.10.2003 insgesamt 712.131 Aktien veräußert. Die Bekanntgabe nach § 15a WpHG erfolgte unter www.e-7.com.

(17) Aktienbesitz

Mit Schreiben vom 30.06.2003 teilte uns Herr Heino Nollmann, Gütersloh mit, dass sein Stimmrechtsanteil an der Elephant Seven AG am 05.06.2002 die Schwelle von 5 Prozent überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 5,139 Prozent betragen hat.

(18) Sonstige Angaben

Der Konzernabschluss zum 31. März 2004 wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Unterhaching, 28. Mai 2004



Raimund Alt
Vorstand



Horst Wagner
Vorstand

Bestätigungsvermerk

Wir haben den von der Elephant Seven AG aufgestellten Konzernabschluss und ihren zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2003 bis zum 31. März 2004 geprüft. Die Aufstellung dieser Unterlagen nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstandes der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie

Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss unter der Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der zusammengefasste Lagebericht und Konzernlagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht hin. Dort ist in Abschnitt III. "Risikomanagementsystem und

Risiken der künftigen Entwicklung" ausgeführt, dass die Elephant Seven AG sowie der Konzern nach wie vor über ausreichend liquide Mittel verfügen, die, auch bei anhaltend schwierigen Rahmenbedingungen, den Bestand der Elephant Seven Gruppe im kommenden Geschäftsjahr sichern. Sollte die Umsatz-, Ergebnis- und Liquiditätsplanung 2004/05 jedoch verfehlt werden, könnte sich eine Situation angespannter Liquidität ergeben, die den Bestand der Gesellschaft bzw. des Konzerns gefährden bzw. deren weitere Entwicklung wesentlich beeinträchtigen könnte.

München, 28. Mai 2004

HANS MAUVE TREUHAND GESELLSCHAFT MBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Leipold
Wirtschaftsprüfer



Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung des Vorstandes im Geschäftsjahr 2003/2004 entsprechend den ihm nach Gesetz und Satzung zugewiesenen Aufgaben laufend überwacht. Dabei wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand regelmäßig schriftlich und mündlich über den Geschäftsverlauf und die Lage des Unternehmens sowie über wesentliche Investitionsvorhaben unterrichtet. Insbesondere wurde der Aufsichtsrat auch regelmäßig über die aktuelle Branchenentwicklung sowie über Marktpotenziale und -schwächen informiert. Der Aufsichtsrat stand dem Vorstand vielfach mit Empfehlungen und Ratschlägen zur Verfügung. Im Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat vier Sitzungen abgehalten. Zudem wurden Beschlüsse auch im Umlaufverfahren gefasst.

Im Geschäftsjahr 2003/2004 hat die Elephant Seven AG konsequent die bereits im vorangegangenen Geschäftsjahr durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen weitergeführt. Dabei hat die Gesellschaft in den vergangenen drei Geschäftsjahren die laufenden Kosten erheblich reduziert und unter beratender Mitwirkung des Aufsichtsrates die Organisation des Unternehmens den aktuellen Marktbedingungen angepasst. Der operative Verlust konnte im Laufe des Geschäftsjahres kontinuierlich verringert werden. Dies beruhte in erster Linie darauf, dass es dem Management gelungen ist, die Umsätze der Gesellschaft wieder zu stabilisieren. Gleichmaßen ist dies aber auch auf das präzise und harte Kostenmanagement zurückzuführen.

Nach dem Merger mit der Elephant Seven GmbH Ende 2002 standen die Integration und die Neuorganisation des Konzerns im Vordergrund der Aufgaben des Vorstandes. Hier wurde der Aufsichtsrat ständig informiert und hat sich bei diversen Themen mit dem Vorstand besprochen. Mit seiner Entscheidung vom 15.10.2003 trug der Aufsichtsrat dem Einbringungsvertrag Rechnung und stellte den Vorstand paritätisch auf, indem er Herrn Horst Wagner, einen der Gründer der Elephant Seven GmbH, neben Herrn Raimund Alt zum Vorstand berief. Herr Wagner löste Herrn Markus Breuer ab, dem der Aufsichtsrat auch an dieser Stelle nochmals sehr herzlich für seine Verdienste um das Unternehmen danken möchte.

Der Aufsichtsrat stimmte im Berichtszeitraum der Schließung der Standorte Frankfurt und Berlin zu. So kann der e7-Konzern nun mit einer schlanken und transparenten Kostenstruktur in das neue Geschäftsjahr gehen. Der Aufsichtsrat ist davon überzeugt, dass die durchgeführten Restrukturierungs- und Konsolidierungsmaßnahmen das neue Geschäftsjahr 2004/2005 nachhaltig und positiv prägen und zur finanziellen Sicherheit und zum Erreichen der nachhaltigen Profitabilität des Unternehmens beitragen werden.

Die Geschäftsentwicklung des Konzerns unterliegt weiterhin Risiken, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Elephant Seven AG negativ beeinflussen können. Das vom Vorstand in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat geschaffene Risikomanagementsystem konnte im Geschäftsjahr 2003/2004 schnelle

und zuverlässige Informationen über die aktuelle und zukünftige Entwicklung des Unternehmens geben. Dieses Risikomanagementsystem wird, in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat und den Wirtschaftsprüfern, vom Vorstand kontinuierlich weiterentwickelt und den aktuellen Gegebenheiten und Erfordernissen angepasst. Insgesamt konnte die Organisation und Integration aller neuen Bereiche des Konzerns im Laufe des Geschäftsjahres abgeschlossen und in das Management Informationssystem eingebaut werden. Im laufenden Geschäftsjahr wird der Aufsichtsrat besonders darauf achten, dass der Focus auf das Liquiditätsmanagement und das sehr zeitnahe Controlling gelegt wird.

Der Jahresabschluss der Elephant Seven AG und der Konzernabschluss zum 31. März 2004 sowie der zusammengefasste Lagebericht und Konzernlagebericht der Elephant Seven AG ist von der Mauve Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft in München geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Prüfungsauftrag wurde vom Aufsichtsrat erteilt. Die Berichte der Mauve Treuhand GmbH über die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrates vor und wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 08. Juni 2004 in Gegenwart des Abschlussprüfers ausführlich besprochen. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss, den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht sowie den Konzernabschluss ohne Einwendungen gebilligt.

Damit ist der Jahresabschluss festgestellt.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtsjahr die Herren Prof. Dr. Gerhard Picot als Vorsitzender des Aufsichtsrats, Dr. Peter Ulrich als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats sowie Dipl.-Ing. Werner Maier an.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens für ihren großen Einsatz, ihre Loyalität und die erbrachten Leistungen im Geschäftsjahr 2003/2004 und wünscht ihnen für die Herausforderungen des laufenden Geschäftsjahres viel Erfolg.

Unterhaching, den 14. Juni 2004

Prof. Dr. Gerhard Picot
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Ihre Ansprechpartner

Wir sind für Sie da. Schreiben Sie uns, oder rufen Sie uns an. Wir beantworten Ihnen Ihre Fragen gerne!

Raimund Alt
Vorstandsvorsitzender
Tel.: +49 (0) 89 615 34-100
aktie@e-7.com

Frank Schwarz
Investor Relations
Tel.: +49 (0)611 2058-095
schwarz@schwarzfinancial.com

Tina Kulow
Public Relations
Tel.: +49 (0)40 432770-05
tk@kulow-kommunikation.de

Impressum

Herausgeber, Konzept und Text
Elephant Seven AG
Unterhaching

Design
present perfect! GmbH, München

Druck
Böhm & Weise, Offset und Endlosdruck GmbH,
Ottobrunn

Geschäftsbericht der Elephant Seven AG 2003/04
© Elephant Seven AG, Juni 2004

München

Elephant Seven AG
und
Elephant Seven GmbH Süd 1
Biberger Strasse 93
D-82008 Unterhaching
Tel.: +49 (0)89 - 615 34-100
Fax: +49 (0)89 - 615 34-101
info@e-7.com
www.e-7.com

Hamburg

Elephant Seven GmbH Nord
Gerhofstrasse 1-3
D-20354 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 - 34 101-0
Fax: +49 (0)40 - 34 101-101
infoham@e-7.com
www.e-7.com

Gütersloh

Elephant Seven GmbH West
Carl-Bertelsmann-Strasse 33
D-33332 Gütersloh
Tel.: +49 (0)5241 - 9703-11
Fax: +49 (0)5241 - 9703-49
infoegt@e-7.com
www.e-7.com

Paderborn

Elephant Seven GmbH West
Technologiepark 13
D-33100 Paderborn
Tel.: +49 (0) 5251 689 06-10
Fax: +49 (0) 5251 689 06-66
infoegt@e-7.com
www.e-7.com

Nürnberg

Elephant Seven GmbH Süd 2
Kressengartenstr. 2
D-90402 Nürnberg
Tel.: +49 (0)911 - 94 11 98-0
Fax: +49 (0)911 - 94 11 98-59
info@e-7.com
www.e-7.com

Barcelona

Elephant Seven España S.A.
Barcelona
Passeig de Gràcia 21
08007 Barcelona
España
Tel.: +34 93 4 45 10-80
Fax: +34 93 4 45 10-90
barcelona@e-7.com
www.e-7.com

Hauptversammlung 2003/04	Di., 07. September 2004
Veröffentlichung Halbjahresbericht 2004/05	Di., 23. November 2004
Veröffentlichung Jahresabschluss 2004/05	Di., 28. Juni 2005
Hauptversammlung 2004/05	Di., 06. September 2005



elephantseven.

| Kontakt |

Elephant Seven AG

Biberger Strasse 93
D-82008 Unterhaching

Tel.: +49 (0)89 - 615 34-100

Fax: +49 (0)89 - 615 34-101

info@e-7.com

www.e-7.com

